

Die beiden Riesen aus dem Mini-Kanton

Noch 2013 war Bissig schneller als Odermatt

Der kleine Kanton Nidwalden steht nach dem Riesenslalom gross da: Der Buochser Marco Odermatt (23) feiert seinen zweiten Podest-Platz **in Folge**. Semyel Bissig (22) aus Wolfenschiesen toppt bei seiner Riesen-Premiere sogar Marcel Hirscher.

MARCEL W. PERREN

Marco Odermatt ist knapp drei Monate alt, als rund zehn Kilometer von seinem Elternhaus entfernt ein Bub namens Semyel Bissig geboren wird. Es dauert nur ein paar Jahre, bis sich die beiden erstmals auf der Skipiste begegnen. Und es ist früh ersichtlich, dass der blonde Marco und der dunkelhaarige Semyel aussergewöhnlich viel Potenzial für den Skirennsport mitbringen.

Bei den Jugend-Skirennen im Kanton Nidwalden stellte sich in dieser Zeit nur eine Frage: Gewinnt Odermatt oder Bissig?

Zwischen dem 14. und 16. Lebensjahr ist diese Frage aber ziem-

lich einfach zu beantworten, weil sich der **Jüngere körperlich schneller entwickelt**. «Während Marco damals noch extrem dünne Beine hatte, war Semyel bereits ein echtes Muskelpaket mit beeindruckenden Oberschenkeln.

«In dieser Phase war Semyel oft deutlich schneller», erinnert sich Odermatts Vater Walti. In besonderer Erinnerung bleibt Odermatt senior die JO-Schweizer-Meisterschaft 2013 in Davos: **«Semyel gewann die Goldmedaille, Marco Silber** – Semyels Vorsprung betrug in der Endabrechnung aber zwei Sekunden.»

Doch dann ist es plötzlich Odermatt, der an Bissig vorbeizieht. Marco debütiert 2016 mit einem



Konstant schnell

Als dritter verpasst Odermatt seinen ersten Weltcup-Sieg im Riesen nur um drei Zehntel.

Top-20-Rang in Sölden im Weltcup, gewinnt sechs Goldmedaillen bei der Junioren-WM und schafft 2019 erstmals den Sprung aufs Weltcup-Podest (3. in Kranjska Gora).

Bissig bleibt bei seinen ersten drei Weltcup-Slaloms in der Saison 2017/18 ohne Punkte und wird deshalb in den letzten beiden Wintern nicht auf höchster Stufe eingesetzt.

Aber weil vor rund zwei Wochen neben Loïc Meillard und Justin Murisier auch Marco Odermatt positiv auf Corona getestet wird, erbt

Bissig ein Platz beim Parallel-Riesen in Lech.

Der Rest dieser Geschichte und dürfte den meisten bekannt sein. Nach dem sensationellen fünften Rang im Parallel-Wettkampf wird der Bruder von Slalom-Spezialistin Carole erstmals für einen Spezial-Riesenslalom im Weltcup aufgeboten. **Und Bissig liefert in Santa Caterina eine fantastische Premiere ab.**

Im ersten Lauf fährt er mit der Nummer 51 auf Rang 28 und verbessert sich im Final auf den 16. Rang, was den Gewinn von 15. Weltcup-Punkten bedeutet. Mit diesem Debüt stellt Bissig **sogar sein grosses Idol Marcel Hirscher in den Schatten**, denn der Österreicher konnte bei seinem Weltcup-

«In der Jugendphase war Semyel deutlich schneller als Marco»
Papa Walti Odermatt



Bissig liefert eine tolle Premiere ab, sitzt im 2. Lauf sogar auf dem Leaderthron.

CURRENT LEADER
SEMYEL BISSIG SUI

Nidwalden Bissig



2013 steht Bissig auf dem Treppchen noch vor Odermatt (l.). Inzwischen ist's anders.



Fotos: Keystone

Debüt 2007 keine Punkte ergattern.

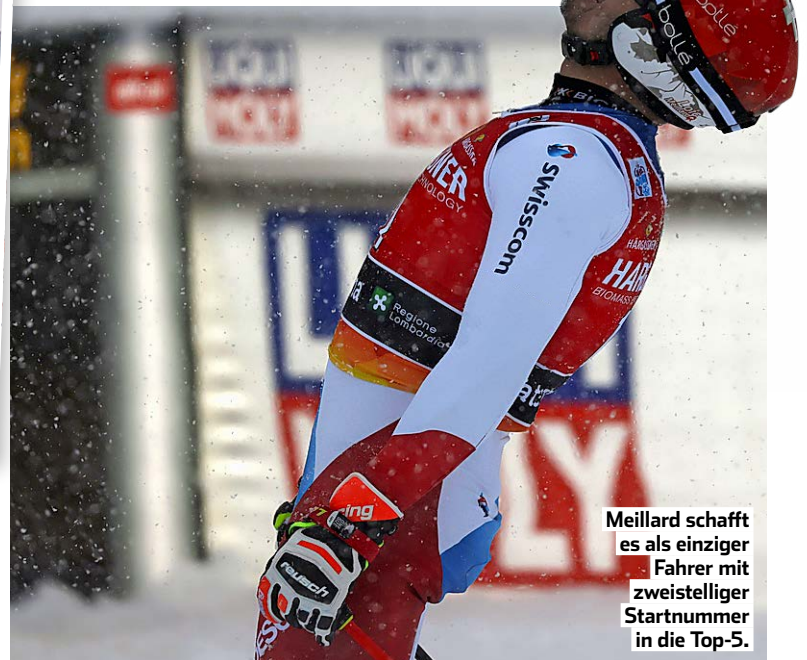
Trotzdem wird sich Bissig noch eine Zeit lang mit dem Titel des «zweitschnellsten Nidwaldners» begnügen müssen. Weil sein ewiger Weggefährte Marco Odermatt auch in Santa Caterina wieder vom Podium grüsst. **Als Dritter verpasst der Buochser den Sieg nur um drei Zehntel.**

Beeindruckend ist vor allem Odermatts Konstanz. In den vier letzten Weltcup-Riesen (Yuzawa Naeba, Hinterstoder, Sölden, Santa Caterina) war «Odi» nie schlechter als Vierter. Und die Nidwaldner Festspiele in Italien könnten heuer fortgesetzt werden – in Santa Caterina steht ja nochmals ein Riesenslalom auf dem Programm.

«Vor 1 Jahr gewann ich im Super-G. Vielleicht klappts ja auch im Riesen»
Marco Odermatt

Zumal Odermatt weiss, dass er um diese Jahreszeit besonders gut drauf ist: «Vor einem Jahr habe ich in Beaver Creek meinen ersten Super-G im Weltcup gewonnen. Vielleicht klappt es jetzt ja auch mit dem ersten Weltcup-sieg im Riesen ...» ●

Schnee-Entzug macht Meillard schnell



Meillard schafft es als einziger Fahrer mit zweistelliger Startnummer in die Top-5.

In Sölden Fünfter, in Santa Caterina Vierter – Loic Meillard (24) hat nach seiner Corona-Erkrankung noch mehr Spass am Skifahren.

Meillard gibt zu, dass er letzte Woche **ziemlich heftig gelitten hat**. Aber nicht wegen Corona. «Ich hatte zum Glück nur leichte Symptome. Aber es schmerzte mich schon, dass ich den Parallel-Riesenslalom in Lech in der heimischen Quarantäne vor dem Fernseher verfolgen musste.»

Der Walliser glaubt aber auch, dass ihn die zehn Tage in der Quarantäne **einen besonderen Kick** gegeben haben: «Weil ich in meiner Wohnung einen Fitnessraum eingerichtet habe, konnte ich zumindest Kondition trainieren. **Und nach dem zehntägigen Schnee-Entzug** habe ich jetzt noch mehr Spass am Skifahren.»

Piste brach schon früh

Diese Freude ist Meillard vor allem im ersten Durchgang deutlich anzumerken, in dem er bei schwierigen Bedingungen **als einziger Athlet mit einer zweistelligen Startnummer** in die Top-5 fährt.

«Die Piste ist relativ früh gebrochen – meine Startnummer 11 war deshalb sicher kein Vorteil. Darum bin ich mit dem vierten Schlussrang sehr zufrieden.»

Der Kroatie Flip Zubcic (27) fährt den zweiten Weltcup-sieg seiner Karriere mit der Nummer 6 ein, während unser Slalom-Star Daniel Yule **den ersten Weltcup-Riesenslalom in seinem Leben** mit der Nummer 33 in Angriff nimmt. Der letztjährige Triumpha-

tor der Slaloms von Kitzbühel, Adelboden und Madonna di Campiglio verpasst die Qualifikation für den zweiten Lauf aber deutlich. Gino Caviezel (in Sölden noch 3.) fällt im ersten Durchgang mit einer ordentlichen Zwischenzeit aus. ● MARCEL W. PERREN

SKI ALPIN MÄNNER

RIESENSLAOM I IN SANTA CATERINA (IT)

1. Filip Zubcic (Kro)	2:15,06
2. Zan Kranjec (Sln)	0,12
3. Marco Odermatt (Sz)	0,30
4. Meillard (Sz) 0,66. 5. Pinturault (Fr) 0,80. 6. Ford (USA) 0,98. 7. Zampa (Sik) 1,15. 8. Faivre (Fr) 1,24.	
Weitere Schweizer: 16. Bissig 2,32. 25. Murisier 3,31.	

Riesenslalomweltcup: 1. Odermatt 140. 2. Zubcic und Braathen (No) 102. 4. Kranjec 116. 5. Pinturault und Meillard 95. 7. G. Caviezel 60. – **Weitere Schweizer:** 16. Murisier 30. 24. Bissig 15. 29. Sette 11.

Gesamtweltcup: 1. Pinturault 195. 2. Zubcic 148. 3. Odermatt 140. – **Weitere Schweizer:** 7. G. Caviezel 100. 9. Meillard 95. 13. Bissig 60.

Nationen: 1. Schweiz 906 (441 Männer + 465 Frauen). 2. Österreich 698 (196 + 502). 3. Norwegen 662 (431 + 231). 4. Italien 476 (82 + 394).

DIE NÄCHSTEN RENNEN

06.12. Riesenslalom II	S. Caterina
	SRF 2 10.00/13.00
12.12. Abfahrt	Val d'Isère (Fr)
13.12. Super-G	
18.12. Super-G	Val Gardena (It)
19.12. Abfahrt	
20.12. Riesenslalom	Alta Badia (It)
21.12. Slalom	
22.12. Slalom	Madonna (It)
28.12. Abfahrt	Bormio (It)
29.12. Super-G	